

Lausitz festival

25.08.-10.09.2023

LAUSITZ LABOR

Philosophisches Symposium

vom 08. bis 10.09.23
Altes Stadthaus Cottbus

Eintritt frei



Programm: lausitz-festival.eu

»Hereinforderung«, das Inspirationswort des Lausitz-Festivals 2023, dient dem Lausitz Labor als Ausgangspunkt für Vorträge und Diskussionen. Im gesellschaftlichen Miteinander fordern Gerechtigkeit oder Gesetz mitunter Rache oder Gehorsam, aber manchmal ist es auch das Leben selbst, das von uns Menschen etwas fordert, zum Beispiel die Bereitschaft zu improvisieren und umzudenken, wie es viele Lausitzer:innen aktuell erleben. Doch was als Forderung an uns herantritt, muss nicht per se Unterwerfung oder Zwang bedeuten. Wo wir als denkende und fühlende Wesen respektvoll angesprochen und einbezogen werden, eben hereingefordert statt herausgefordert, können wir auch positiv motiviert und auf engagierte Weise für Neues eintreten und verbindlich werden.

Lausitz Labor lädt an drei aufeinanderfolgenden Tagen international ausgewiesene Spezialisten und Spezialistinnen aus den Bereichen Philosophie, Soziologie, Recht, Literatur, Kunst- und Kulturwissenschaften in die Lausitz zu einem Symposium ein. Anhand einzelner Aspekte ausgewählter Kunstwerke des Festivals werden Themenkomplexe verhandelt und dabei die Wechselwirkung von Kunst und Gesellschaft reflektiert: Welche Art von Wirkungskraft und Kritik kann von Kunstwerken ausgehen? Wie formuliert und verhandelt Kunst grundlegende Normen und Ideale von Freiheit, Liebe und Gerechtigkeit? Auf welche Weise spielen Liebe, Treue und Verrat in neue Formen des Politischen hinein? Wie verhalten sich Demokratie, Recht und Freiheit zueinander? Ist Liebe käuflich? Wo endet Glück und beginnt Gewalt? Was lehrt uns die Kunst über Irrtum, Wahrheit und Hoffnung? Was bedeutet es, den Herausforderungen der Realität als Kollektiv und nicht (nur) als Individuum zu begegnen?

Kuration und Moderation:

Christoph Menke, Christiane Voss

Lars Dreiuicker, Fulvia Modica

Freitag: 08.09.23

Programmbezug: Shakespeares »Der Kaufmann von Venedig«

10:00 – 12:00 **Panel 1:** Die Logik der Äquivalenz – Ökonomie und Recht

Mitwirkende: Christoph Möllers; Ute Tellmann

12:30 – 14:30 **Panel 2:** Recht, Rache, Gnade

Mitwirkende: Claudia Oik; Benno Zabel

16:00 – 18:00 **Panel 3:** Gewalt und Religion – Konfrontation von Religionen

Mitwirkende: Aleida Assmann; Jan Assmann; Naika Foroutan

Samstag: 09.09.23

Programmbezug: Zimmermanns »Ekklesiastische Aktion«, »Der Großinquisitor« aus Dostojewskis »Die Brüder Karamasow« und Nietzsches »Ecce homo«

10:30 – 12:00 **Vortrag 1:** Der Verrat der Freiheit an die Ordnung

Vortrag: Helmuth Lethen

12:30 – 14:30 **Panel:** Die Umwertung aller Werte

Mitwirkende: Helmuth Heit; Stefania Maffei

16:00 – 17:30 **Vortrag 2:** Freiheit und Aufspaltung der Ordnung

Vortrag: Susanne Baer

Sonntag: 10.09.23

Programmbezug: Boesmans' »Julie« nach Strindberg

10:00 – 11:00 **Vortrag 1:** Oper und Liebe – Liebe als Befreiung

Vortrag: Barbara Vinken

11:30 – 12:30 **Vortrag 2:** Liebe und Glück – Macht der Liebe

Vortrag: Robert Pfaller

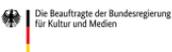
14:00 – 15:00 **Vortrag 3:** Liebe und Kollektivität – Kraft der Affekte

Vortrag: Peter Trawny

15:30 – 17:00 **Panel:** Affektive Freiheiten – Freiheit der Affekte

Mitwirkende: Barbara Vinken; Robert Pfaller; Peter Trawny

Gefördert von:



Gefördert mit Mitteln des:



STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
KULTUR UND TOURISMUS



Gesellschafter:



Kultur Service
saxony

Unter der Schirmherrschaft
der Ministerpräsident:in:

